

**Die Klausur besteht aus vier Aufgaben, die sämtlich zu bearbeiten sind!**

**Aufgabenbeschreibung (Aufgaben 1 und 2):**

Bei der Pappnas AG als bedeutendem Hersteller von hochwertigen Karnevalskostümen und sonstigem Karnevalsbedarf sind im Jahre 2001 folgende, teilweise zusammengefasste **Geschäftsvorfälle (GV)** angefallen (bei den Steuern wurde von der Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags abgesehen):

Nr.	Datum	Geschäftsvorfall	Betrag (EURO)
1	01.01.01	Rückkauf in früheren Jahren begebener hochverzinslicher Anleihen, der Nominalbetrag beträgt 500.000 € Rückkaufkurs beträgt 110%	???
2	13.01.01	Zahlung (einschließlich 16% USt) für im Jahr 2000 auf Ziel verkaufte Fertigprodukte (Pappnasen, etc.) geht ein	116.000,--
3	05.02.01	Hundesteuer (betrifft Geschäftsjahr 2000) für die Wachhunde Schäng, Tünn und Mätthes wird bar bezahlt (auch für das Geschäftsjahr 2001 wird die Hundesteuer erst 2002 bezahlt)	300,--
4	06.03.01	Barkauf von Büromaterial (Kugelschreiber etc.) zum Preis von insgesamt (ohne USt) Preis einschließlich 16% USt	11.000,-- 12.760,--
5	01.04.01	Aufnahme eines Bankdarlehens für fünf Jahre Auszahlung durch die Bank (95 %) Die jährlichen Zinsen betragen 8 % und werden am 01.04.2002 für ein Jahr im Nachhinein durch Banküberweisung beglichen (ein evtl. bestehendes Bilanzierungswahlrecht soll wahrgenommen werden)	500.000,-- 475.000,-- 40.000,--
6	02.04.01	Begleichung einer noch aus dem Geschäftsjahr 2000 bestehenden Verbindlichkeit aus Rohstofflieferungen durch Banküberweisung in Höhe von (einschl. 16 % USt)	531.000,--
7	10.05.01	Verkauf von Kostümen an Großabnehmer „Schmitze Lang Kostümhandel“ auf Ziel (10.06.01) zum Preis von (ohne USt) Preis einschließlich 16% USt	1.000.000,-- 1.160.000,--
8	12.05.01	Kauf von Rohstoffen (11.000 m Stoff einfachster Qualität) auf Ziel (12.06.01) zum Preis von (ohne USt) Preis einschließlich 16% USt	100.000,-- 116.000,--
9	15.05.01	Verschrottung von Nähmaschinen Den Restbuchwert dieses Abgangs entnehmen Sie bitte dem Anlagespiegel, der auf Geschäftsvorfall 23 folgt (wobei im Geschäftsjahr 2001 nur dieser Abgang stattfindet). Schrotterlös bar (ohne USt) einschließlich 16% USt	50.000,-- 58.000,--
10	20.05.01	„Schmitze Lang Kostümhandel“ (GV 7) zahlt vorzeitig per Banküberweisung unter Abzug von 3 % Skonto	1.125.200,--
11	05.06.01	Kauf von Rohstoffen (10.500 m Stoff einfachster Qualität) gegen Wechsel (fällig: 05.01.2002) zum Preis von (ohne USt) Preis einschließlich 16% USt	100.000,-- 116.000,--
12	12.06.01	Begleichung der Verbindlichkeit aus GV 8 durch Banküberweisung	116.000,--
13	30.07.01	Abführung der Körperschaftsteuer - und Gewerbesteuerschuld in Höhe von aufgrund des Steuerbescheids für 2000 an das Finanzamt (der Betrag stimmt mit der im Jahr 2000 gebildeten Steuerrückstellung überein)	52.000,--
14	11.11.01	Verkauf von Karnevalszubehör an Großkunden „Faschingssepp“ in München auf Ziel (15.01.2002) zum Preis von (ohne USt) Preis einschließlich 16% USt	400.000,-- 464.000,--
15	20.11.01	Kauf von Rohstoffen (10.000 m Stoff einfachster Qualität) zum Preis von (ohne USt) Preis einschließlich 16% USt auf Ziel (02.01.2002)	100.000,-- 116.000,--
16	30.12.01	Lohn- und Gehaltsabrechnung für 2001 brutto - Lohn- und Kirchensteuer - Sozialversicherung (Arbeitnehmeranteil) an Arbeitnehmer ausgezahlte Nettobezüge Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil) Abführung der Steuern und Abgaben erfolgt erst 2002	500.000,-- - 125.500,-- - 105.500,-- 269.000,-- 105.500,--

17	31.12.01	Aus einem im Jahr 2001 abgeschlossenen Absatzgeschäft, das in 2002 ausgeführt wird, droht ein Verlust von 100.000,- € Bildung einer Drohverlustrückstellung in Höhe von <b>Steuerlich nicht zulässig</b> ; Unterschied zwischen steuer- und handelsrechtlicher Gewinnermittlung gleicht sich bei späterer Auflösung der Rückstellung aus.	100.000,-
18	31.12.01	Der Lagerendbestand an Rohstoffen sowie der Materialverbrauch an Rohstoffen („Stoffe einfachster Qualität“) ist zu bewerten. <b>Lageranfangsbestand:</b> 10.000 m je 8,50 DM/m <b>Zugänge:</b> s. GV 8, 11, 15 <b>Lagerendbestand:</b> 10.000 m Der Lagerendbestand soll (nach einem handelsrechtlich zulässigen Bewertungsverfahren) so bewertet werden, dass der Bilanzansatz <i>möglichst niedrig</i> ist.	???
19	31.12.01	Lagerendbestand an selbstgefertigten verkaufsfertigen Kostümen (Anfangsbestand 1.1.2001: 0,-)	100.000,-
20	10.12.01	Zahlung der Umsatzsteuerschuld für die Monate Januar – November (von Ihnen zu errechnen)	???
21	31.12.01	Bildung von Steuerrückstellungen für 2001, davon entfallen auf - Körperschaftsteuer - Gewerbebeitragsteuer	???
22	31.12.01	Barzahlung der Grundsteuer für 2001	1004,-
23	31.12.01	Abschreibungen auf Sachanlagen (den Betrag entnehmen Sie bitte dem Anlagespiegel, der auf diesen Geschäftsvorfall folgt)	???

**Anlagespiegel** der Pappnas AG für das Geschäftsjahr 2001:

	hist. AK/HK am Anf. des GJ	Zugänge des GJ zu AK/HK +	Abgänge des GJ zu AK/HK -	Umb. des GJ zu AK/HK +/-	Zuschr. des GJ +	Abschr. kumuliert -	RBW am Ende des GJ	RBW am Ende des Vor- jahres	Abschr. des GJ
<b>Anlagevermögen: Sachanlagen</b>									
<b>Grundstücke und Gebäude</b>	200.000	0	0	0	0	9.000	191.000	194.000	3.000
<b>Techn. Anlagen und Maschinen</b>	500.000	0	120.000	0	0	286.000	152.000	300.000	86.000

**Aufgabenstellung (Aufgaben 1 und 2):**

- Stellen Sie für die Pappnas AG eine **Cash-Flow-** bzw. **Einzahlungs-Auszahlungs-Rechnung** mit zugehöriger **Bestandsrechnung** für das Geschäftsjahr 2001 auf.  
 Der Geldbestand (= Kassenbestand als Bargeld, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten als Buchgeld) zum 31.12.2000 betrug 580.000 €  
 Teilen Sie bitte die Zahlungsgrößen **unter Benennung der zugehörigen Geschäftsvorfall-Nummern** in **Mittelverwendung** und **Mittelherkunft** sowie in den **Umsatz-, Investitions- und Finanzierungsbereich** auf.

2. Stellen Sie für die Pappnas AG die **handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung** für das Geschäftsjahr 2001 auf.  
 Benutzen Sie dabei die Lösungsschemata auf den Seite 5 und 6 und beachten Sie dabei bitte die dortigen Hinweise.

**Aufgabenbeschreibung (Aufgaben 3 und 4):**

Angenommen, die Pappnas AG wäre am 31.12.1998 gegründet worden und ihr wären zu diesem Zeitpunkt durch Aktienaussgabe 200.000 € Eigenkapital (bar) zugeführt worden. Weiterhin würden sich bis zur Liquidation am 31.12.2002 folgende monetären Strom- und Bestandsgrößen ergeben:

<b>Zeitpunkt t</b>	<b>1.1.1999</b>	<b>1.1.2000</b>	<b>1.1.2001</b>	<b>1.1.2002</b>	<b>31.12.2002</b>
<b>Bestandsgrößen im Zeitpunkt t</b>					
<b>Geldbestand</b>	200.000		580.000	644.696	0
<b>Eigenkapitalbestand (gem. HGB)</b>	200.000	450.000		784.696	0

<b>Zeitraum t</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
<b>Stromgrößen des Zeitraumes t</b>				
<b>gesamte Einzahlungen - gesamte Auszahlungen</b>	200.000	180.000	64.696	
<b>Einzahlungen - Auszahlungen zwischen Unternehmen und Umwelt ohne Eigner</b>	350.000		64.696	200.000
<b>Auszahlungen - Einzahlungen zwischen Unternehmen und Eignern (hier gleich Ausgaben - Einnahmen zwischen Unternehmen und Eignern)</b>	150.000	- 10.000	0	
<b>Erträge - Aufwendungen (gem. HGB)</b>	400.000		103.175	60.000

Der Totalerfolg der Unternehmung betrage 784.696,- €

**Aufgabenstellung (Aufgaben 3 und 4):**

3. Ergänzen Sie bitte die fehlenden Strom- und Bestandsgrößen in den beiden Tabellen *unter Angabe des Lösungsweges*.
4. Ökonomische Gewinnkonzeption:
- a) Bestimmen Sie die ökonomischen Gewinne der Perioden 2000 und 2001 der Pappnas AG anhand der obigen Aufgabenbeschreibung unter den Annahmen,
- dass sämtliche Zahlungsgrößen der Jahre 1999 bis 2002 jeweils am Ende der Periode anfallen
  - dass die Differenzen zwischen den Erfolgszahlungsüberschüssen und den Eignerzahlungsüberschüssen durch Geldanlagen/Kreditaufnahmen auf dem Kapitalmarkt ausgeglichen werden und somit *nicht der in der Aufgabenbeschreibung angenommene Fall der Kassenhaltung* gilt.
  - dass der Kalkulationszinsfuß, zu dem nach Belieben Kredite aufgenommen und Überschüsse angelegt werden, 10 % beträgt
- b) Angenommen, es würde der **Fall der Kassenhaltung** gelten, d.h. die Differenzen zwischen den Erfolgszahlungsüberschüssen und den Eignerzahlungsüberschüssen würden durch Investitionen in den Geldbestand bzw. Entnahmen aus dem Geldbestand ausgeglichen.  
Wie hoch ist der Barwert der künftigen, bis zur Liquidation der Pappnas AG entstehenden Zinsverluste aus Kassenhaltung (Opportunitätskosten der Kassenhaltung) am Anfang des Geschäftsjahres 1999?
- c) Ein Kaufinteressent stünde vor der Entscheidung, von den bisherigen Eigentümern (im Fall der Kassenhaltung) die Pappnas AG zum 1.1.1999 für 650.000 € zu kaufen.  
Würden Sie ihm zum Kauf raten? Bitte begründen Sie Ihre Antwort ökonomisch.

Name:

Matr.-Nr.:

**Lösungsschema zur Aufgabe 2**

**Hinweise:**

- Tragen Sie bitte die Nummern des jeweiligen auf die GuV-Rechnung einwirkenden Geschäftsvorfalles rechts neben den Betrag in das Feld „GV-Nr.“ ein.
- Die Anzahl der offen gelassenen Zeilen bei den jeweiligen Posten entspricht **nicht** unbedingt der Anzahl der in die GuV-Rechnung einzubeziehenden Geschäftsvorfälle.
- Eine Saldierung bzw. Addition der einzelnen Beträge eines GuV-Postens zu einem Gesamtbetrag des jeweiligen GuV-Postens ist **nicht** notwendig!
- Den Betrag des Postens „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ (GV Nr. 21) errechnen Sie bitte anhand des auf der nächsten Seite angegebenen Lösungsschemas und der dort angegebenen Formeln.

<b>Pappnas AG: Gewinn- und Verlustrechnung 2001 (Gesamtkostenverfahren)</b>		
	<b>Betrag</b>	<b>GV-Nr.</b>
+ Umsatzerlöse		
± Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
+ andere aktivierte Eigenleistungen		
+ sonstige betriebliche Erträge		
- Materialaufwand:		
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Personalaufwand:		
- Löhne und Gehälter		
- soziale Abgaben		
- Abschreibungen auf Sachanlagen		
- sonstige betriebliche Aufwendungen		
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		
+ außerordentliche Erträge		
- außerordentliche Aufwendungen		
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
- sonstige Steuern		

<b>= Jahresüberschuss</b>		
---------------------------	--	--

Name:

Matr.-Nr.:

**Lösungsschema zur Aufgabe 2 (Fortsetzung)**

**Prämissen und Formeln der Steuerermittlung:**

**Prämissen:**

$\overline{Mk} = Mge = VT = AT = EA = 0$   
sowie  $X_{40} = X_{02} = 0$  wegen  $X_g = 0$

**Formeln:**

**Effektive Ertragsteuern:**  $GeSt + KSt = 0,3478 \cdot (VJ + Me)$   
 $Me = Mep + Mez$

Während des Geschäftsjahres wurden keine Steuervorauszahlungen geleistet!

VJ ist der Jahresüberschuss vor Abzug der GuV-Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ und aus der von Ihnen aufgestellten GuV-Rechnung zu entnehmen.

**Latente Ertragsteuern:**  $LSt = 0,3478 \cdot Mez$

(mit  $LSt > 0$  als aktiv und  $LSt < 0$  als passiv anzusetzende latente Steuern)

Eventuell auftretende aktive latente Steuern seien in der Bilanz stets anzusetzen!

Außer der aus GV 17 eventuell resultierenden einkommensteuerlichen Modifikation Me führen die übrigen Geschäftsvorfälle des Geschäftsjahres 2001 zu keinen einkommensteuerlichen Modifikationen.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (GuV-Position) =  $GeSt + KSt - LSt$**

Bitte füllen Sie nun unter Verwendung der o.g. Formeln das folgende **Lösungsschema** aus.

VJ =	
GeSt + KSt =	
LSt =	
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag =</b>	

**Vergessen Sie bitte nicht, den hier ermittelten Wert in die GuV-Rechnung einzutragen!**